

Liebe Stadtratskolleginnen,
liebe Stadtratskollegen,

nachdem meine Vorrednerinnen und Vorredner schon zahlreiche Details zum Haushalt ausführt haben, möchte ich mich heute etwas kürzer fassen, auf die wesentlichen Punkte und Aspekte des Haushalts eingehen.

Zunächst ist der Haushalt 2023 der Premierenhaushalt unseres neuen Kämmerers Christopher Horbach, der unter den schwierigen Rahmenbedingungen seine Fachkenntnisse voll zum Tragen bringen konnte. Dafür herzlichen Dank!

In der Sache selbst wurde uns ein Haushalt unter dem Titel Sparhaushalt präsentiert. Umso genauer man sich dann mit dem Zahlenwerk beschäftigt hatte, wurde einem schon allein aufgrund der Höchstwerte an Einnahmen und Ausgaben klar, dass es sich um einen Rekordhaushalt handelte und sicher nicht um einen Sparhaushalt.

Dass in diesem Haushalt die Planungskosten für die Mittelschule zunächst verwaltungsseits keinen Einfluss gefunden hatten, hat uns schwer enttäuscht. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass diese Bitte zuvor gebetsmühlenartig über Monate hinweg wiederholt wurde.

Dass es uns dann im Rahmen der Haushaltsberatung doch gelungen ist, diese Kosten mit in den Haushalt zu integrieren, machte den Haushalt für uns erst zustimmungsfähig.

Zum Ende der Haushaltsberatungen wurde auch noch eine Erhöhung der Grundsteuer mit knapper Mehrheit beschlossen. Wir halten diese geplante Erhöhung für grob unsozial, da diese von allen Mietern ebenso zu tragen ist, wie von Eigentümern.

Daher kündigen wir bereits jetzt an, dass wir zwar dem Haushalt zustimmen werden, da wir die Stadt am Laufen halten müssen, aber eine Erhöhung der Grundsteuer werden wir auch in Zukunft nicht mittragen.

Wir hoffen, dass es dieser, infolge hoffentlich gut laufenden Steuereinnahmen im Laufe dieses Jahres, dann auch nicht mehr bedarf.

Der Haushalt enthält aber auch einige sinnvolle Punkte, wie den Kauf der Flächen beim Bahnhof Reutin oder den Rückkauf der Flächen auf der hinteren Insel von

Gartenschaugesellschaft. Weiterhin sind Gelder für die musealen Strukturen im Cavazzen und vor allem der Neubau der Kita in Zech mit abgedeckt.

Vor diesem Hintergrund bedanken wir uns als JA-Fraktion bei den an der Erstellung des Rekordhaushaltes Beteiligten in der Stadtverwaltung und insbesondere bei Herrn Horbach.

Die JA-Fraktion stimmt dem Haushalt zu.